

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
Homepage: www.afd-cuxhaven.de
E-Mail: afd-cuxhaven@yahoo.com
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 26.04.2020

Antrag der AfD Ratsfraktion an den Rat der Stadt Cuxhaven

Antrag:

Der Rat der Stadt Cuxhaven möge beschließen:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, gemäß § 32 KomHKVO eine haushaltswirtschaftliche Sperre zu verhängen. Die Inanspruchnahme der Haushaltsermächtigungen ist in der Weise teilweise zu sperren, dass mit Ausnahme der Maßnahmen zur Bekämpfung des vermutlich aus Wuhan eingeschleppten neuartigen Corona-Virus die Stadt nur noch Leistungen erbringt, zu denen sie gesetzlich oder aufgrund bestehender Verträge verpflichtet ist. Neue Verpflichtungen sind von der genannten Ausnahme abgesehen nicht einzugehen, außer in diesem Bereich sind möglichst keine Neueinstellungen vorzunehmen, Beförderungen sind vorerst auszusetzen und die Umstellung auf ein weniger kostensteigerndes als das KGSt-Stellenbewertungssystem ist vorzubereiten.

Begründung:

Bei den Aufwendungen bzw. Auszahlungen ist aufgrund der aktuellen Krise noch nicht vollumfänglich klar, wie die sich entwickeln und in welcher genauen Höhe Erstattungen durch das Land erfolgen. Bei der Nordseeheilbad Cuxhaven ist jedoch schon sicher, dass der Zuschussbedarf weitaus höher ausfallen wird als veranschlagt, weil durch geschlossene Bäder und ausbleibende Touristen die Einnahmen deutlich niedriger sein werden.

Zweifelsfrei fest steht auch, dass die Corona-Krise die Stadt Cuxhaven aufgrund ihrer starken touristischen Prägung besonders hart trifft. Beispielsweise Hotels stehen leer und Restaurants sind geschlossen, so dass entsprechende Mindererträge bei der Gewerbesteuer sicher sind.

Aufgrund dieser ganz erheblichen Fehlbeträge ist eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß §32 KomHKVO nach Ansicht der Antragsteller unumgänglich und sollte deshalb vom Oberbürgermeister ausgesprochen werden.

Die AfD Ratsfraktion betont, dass sie diese Krise auch als Chance sieht, kommunale

Haushalte langfristig auf solide Beine zu stellen und sinnvolle Prioritäten zu setzen. Der städtische Haushalt ist rigoros zu durchforsten und zu entrümpeln. Die umfangreichen Stellenmehrungen der vergangenen Jahre sind kritisch zu hinterfragen, ebenso wie die Beteiligung an hochdefizitären Unternehmen oder die Ausgaben für Gender-Mainstreaming und Klima-Hysterie, all das muss auf den Prüfstand, um den städtischen Haushalt von seiner ideologischen Überfrachtung zu befreien, so dass sich die Stadt wieder voll auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und diese noch besser erledigen kann.

gez.

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert